

3) Die unberebel. Amalie Ernestine Rösler aus Seidenberg, 19 Jahr alt und noch nicht bestraft, wurde Diebstahls halber zu 1 Monat Gefängnißhaft verurtheilt.

4) Der Weber Karl August Perndt aus Kengersdorf, 19 Jahr alt und wegen Diebstahls bereits schon früher bestraft, wurde wegen desselben Vergehens im zweiten Rückfalle und wegen Vagabondirens zu einer 2½jährigen Zuchthausstrafe und Detention in einem Arbeitshause verurtheilt.

Wegen Abhörnung eines anderweitigen Belastungszeugen in der Sache wider den des Diebstahls angeklagten Gärtner Joh. Gottlieb Ulrich aus Nieder-Linda mußte die Verhandlung aufgeschoben werden und wurde deshalb vom Gerichtshof ein neuer Termin anberaumt.

Nächste Sitzung den 8. September.

Mannigfaltiges.

Im Regierungsbezirk Danzig sind seit längerer Zeit Wanderlehrer angestellt, unter welche ungefähr 20 Ortschaften vertheilt sind. In jeder derselben verweilt je ein Lehrer zwei Tage, bis der Kreislauf vollendet ist und das Schulhalten im ersten Orte wieder beginnen kann. Lesen, Schreiben, Rechnen, Bibelkunde und Choralgesang sind die Unterrichtsgegenstände. Den Kindern werden für die Zeit der Abwesenheit des Wanderlehrers bestimmte Aufgaben zur Anfertigung bis zur Wiederkehr der Schule hinterlassen und den Eltern Anleitung gegeben, die Ausführung dieser Arbeiten zu überwachen.

Die neue Bau-Polizei-Ordnung für Berlin und Umgegend enthält unter andern die sehr heilsame Bestimmung, daß neue Häuser oder ausgebauten Wohnungen erst neun Monate nach Vollendung des Rohbaues bezogen werden dürfen. Um die ganze Nothwendigkeit dieser Vorschrift zu ermessen, muß man den vielfach getriebenen Mißbrauch in Erwägung ziehen, daß Bauunternehmer ihre in größter Eile hergestellten Häuser sehr häufig während des ersten halben Jahres ohne Miethe, oder gegen eine geringe Miethe an arme Leute zu überlassen pflegten, damit dieselben — natürlich unter Aufopferung ihrer Gesundheit — die feuchten und dumpfen Räume erst einwohnten und für den nachfolgenden herrschaftlichen Miether auswärmten.

Eine Viertelmeile von Steinau, in Dammitzsch, lebt noch das Pferd, welches Feldmarschall Blücher in der größten Gefahr geritten und welches sein Retter aus derselben war. Es ist das Pferd, welches der Adjutant Graf Nostiz während des letzten Feldzuges 1815 zu öfteren Malen, und namentlich auch in der Schlacht bei Ligny geritten hat, welche für das Leben und die Freiheit des Heldengreises und seines Adjutanten so gefahrdrohend war. Nachdem dasselbe aus dem Cavalleriedienste austrangirt worden, wurde es auf den Gütern Reichau und Mittel-Dammer, sowie bei einigen Bauern der Steinauer Gegend als Wirthschaftspferd benutzt und ist jetzt seit längerer Zeit im Besiz eines Müllers in Dammitzsch, dem es trotz seines hohen Alters, es ist 40 und einige Jahre alt, noch ganz gute Dienste leistet. Gewiß würde dieser in mehr als einer Beziehung merkwürdige Kriegsgefährte Blüchers bei der letzten Feier in Krieblowitz nicht ohne Theilnahme und Wehmuth betrachtet worden sein.

In Helgoland ist die russ. Schauspielerin Grck gestorben. Sie gab ihr Billet am Damenstrande ab, um ihr Bad zu nehmen, als sie, vom Blitz getroffen, todt zu Boden sank. Der Strahl war ihr in den Kopf gedrungen, ihre Kleider bis auf die Strümpfe in Fetzen zerrissen, jede Hilfe vergebens.

Möge das folgende Beispiel, welches das „Amsterdamer Hand.-Blatt“ meldet, allen Kornmähern und Aufnehmern zur dringenden Warnung dienen. Ein schreckliches Unglück wird aus Guilhuis, im Holländischen, mitgetheilt. Ein Bauer mähte in einem Felde Korn und das Dienstmädchen war hinter ihm mit Aufbinden beschäftigt. Während sie nun die letzte Garbe zusammenband und er noch einen Schnitt thun wollte, muß die Magd allzudicht unter den Bereich der Sense gekommen sein, was die schauderhafte Folge hatte, daß ihr der Kopf buchstäblich vom Kumpfe getrennt wurde.

In Turin ist eine Dame in einer der lebhaftesten Straßen bei hellem Tage verbrannt. Ein Mann hatte das Reibhölzchen, womit er seine Cigarre angezündet, aus Unvorsichtigkeit auf ihr Mouffelin Kleid geworfen, das sogleich in Flammen gerieth. In ihrer Verzweiflung fing sie zu laufen an, wodurch das Feuer nur noch mehr um sich griff, bis sie todt hinstürzte.